

Tinte und Kaffee

Das erotische Programm: Sünde & Kaffee – Erotik im Kaffeehaus

„Kaffee – heiß wie das Feuer, schwarz wie die Nacht, süß wie die Liebe!“ – das war im 18. Jahrhundert ein weitverbreiteter Slogan.

Bis heute ist das Kaffeehaus der beliebteste Treffpunkt für ein erstes Rendezvous. Und die Frage „Kommst du noch mit auf einen Kaffee?“ verheißt uns erotische Genüsse.

Seit der Kaffee im 16. Jahrhundert seinen Triumphzug vom Orient in den Okzident angetreten hat, eilt dieser neuen Droge der Ruf voraus, ein besonders wirkungsvolles Aphrodisiakum zu sein. Von Anfang an aber auch begleitet von der eindringlichen Warnung, Kaffeegenuss mache impotent. Eine Streitfrage, die bis heute nicht entschieden ist.

Schon bald gelten Kaffeehäuser als Höhlen des Lasters. Ein Frauenzimmer, das ohne männliche Begleitung ein Kaffeehaus betritt, kann nur ein liederliches Mensch sein. Das einzige weibliche Wesen, das in einem anständigen Kaffeehaus arbeiten darf, ist die Sitzkassierin – regelmäßig umschwärmt und angebetet von der Hälfte der männlichen Gästeschar.

Daneben gibt es aber auch noch die anrühigen Nachtcafés mit ihren tief dekolletierten Damenkapellen, zur Triebabfuhr des braven Bürgertums. Und schließlich die kleinen, heruntergekommenen Tschocherln, wo sich die Halb- und Unterwelt trifft, wo die Prostituierten auf ihre Kundschaft warten und kleine, arme Näherinnen vielleicht auf ein ganz kleines Stück vom Glück.

Und überall spielen sich Dramen ab – leidenschaftliche Schwärmerei und tragisches Liebesehnen auf der einen Seite, drastisch-derbe Eifersuchtsszenen voll sexueller Anzüglichkeiten auf der anderen Seite.

„Sünde & Kaffee“: das Ensemble von „Tinte & Kaffee“ spielt und liest erotische Miniaturen aus dem Wiener Kaffeehaus. Beobachtet, aufgezeichnet oder sogar selbst erlebt von Autoren wie Peter Altenberg, dem platonischen Erotomanen, oder dem skandalumwitterten Arthur Schnitzler, von Ferdinand Raimund und Lorenzo da Ponte, Veza Canetti und Else Feldmann, Ödön von Horvath, H. C. Artmann, „Mutzenbacher“-Autor Felix Salten und vielen anderen.

Es spielen (alternierend):

Eva Bruckner, Eszter Hollósi, Veronika Petrovic, Elisabeth Seethaler, RRemi Brandner, Claudius Kölz, René Magul, Christoph Prückner, Johannes Sautner und Mario Schober